

Pressemitteilung

40. LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

(1. bis 7. Oktober) begrüßt Filmschaffende und feiert die 40. Ausgabe am Familientag

+++ Erste Wettbewerbsbeiträge im Kino +++ Zahlreiche Filmschaffende aus aller Welt zu Gast +++ Familientag am 3. Oktober – Eintritt frei +++

Gelungener Auftakt: Am Montag präsentierte LUCAS seinen Festivalbesucher/innen die ersten Wettbewerbsfilme im Kino des Deutschen Filmmuseums. Vier internationale Regisseure waren zu Gast und tauschten sich mit ihrem jungen Publikum aus. Zahlreiche weitere Filmgäste werden in den kommenden Tagen erwartet. Am 3. Oktober feiert LUCAS seine 40. Ausgabe mit dem Familientag im Deutschen Filmmuseum. Der Eintritt ist frei.



Mehr als 70 Filme aus 35 Ländern zeigt LUCAS in der Festivalwoche vom 1. bis 7. Oktober. Filmschaffende nahezu aller Langfilmbeiträge des Wettbewerbs sind bei LUCAS eingeladen, ihre Filme auf der großen Leinwand zu präsentieren. In den anschließenden **Filmgesprächen** erhalten die Festivalbesucher/innen Einblicke in das Filmemachen und haben die Gelegenheit, mit den Menschen, die hinter den Filmen stehen, in direkten Kontakt zu treten und Fragen zu stellen.

Um 9 Uhr ging es am Montag los: LUCAS präsentierte im voll besetzten Kino den ersten Wettbewerbsfilm der diesjährigen Festivalwoche, VILLADS FRA VALBY (Villads aus Valby, DK 2015) aus der Sektion 8+. Der Regisseur Frederik Nørgaard stand den Kindern im anschließenden Filmgespräch Rede und Antwort. Danach stellte Gustavo Rondón Córdova, seinen Film LA FAMILIA (Die Familie, VE/CL/NO 2017) vor, der Vater und Sohn dabei begleitet, wie sie sich näher kommen, als sie in der venezolanischen Hauptstadt Caracas untertauchen müssen. Ein weiteres spannendes Filmgespräch führten die Festivalbesucher/innen mit dem norwegischen Regisseur Torfinn Iversen von OSKAR'S AMERICA (Oskars Amerika, NO/SE

Frankfurt am Main
 02.10.2017

Deutsches Filminstitut – DIF e.V.
 LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Leitung: Frauke Haß
 Schaumainkai 41
 60596 Frankfurt am Main

Tel. 069 961 220-222
 Fax 069 961 220-579
 presse@deutsches-filminstitut.de
 www.lucas-filmfestival.de



Frederik Nørgaard, Regisseur VILLADS FRA VALBY (Villads aus Valby, DK 2015)



Gustavo Rondón Córdova, Regisseur LA FAMILIA (Die Familie, VE/CL/NO 2017)



Torfinn Iversen, Regisseur OSKAR'S AMERICA (Oskars Amerika, NO/SE 2017)

2017). Abends zeigten die **Young European Cinephiles (YECs)**, sechs Jugendliche aus Deutschland und Slowenien, den ersten Film ihrer selbst kuratierten Reihe, **HOUSTON, IMAMO PROBLEM!** (Houston, wir haben ein Problem! SI/HR/DE/CZ/QA 2016). Von Montag bis Mittwoch reflektieren die Jugendlichen in drei Filmvorstellungen einen aktuellen Trend: hybride Filmformen, in denen Fiktion und Realität verschwimmen. Die YECs begrüßten Regisseur Žiga Virč zum gemeinsamen Diskutieren im Anschluss an die Vorstellung.

Diese Woche erwartet LUCAS unter anderem die deutsche Nachwuchsregisseurin Joya Thome, die vor der Kamera ihres Vaters Rudolf Thome erste Leinwandfahrten sammelte und in Frankfurt und Offenbach am Donnerstag, 5. Oktober, ihr Spielfilmdebüt **KÖNIGIN VON NIENDORF** (DE 2017) präsentiert. Der LUCAS-Preisträger von 2014 Carlo Obispo (**ZONE 7, PH 2013**) konkurriert mit seinem aktuellen Werk **WAN-TU-TRI** (1-2-3, PH 2016) erneut um den Preis für den besten abendfüllenden Film. Diesen stellt der Regisseur am Mittwoch, 4. Oktober, als Deutschlandpremiere im Frankfurter CineStar Metropolis vor.

Im Wettbewerbsprogramm kurzer Filme ist die Niederländerin Elsbeth Fraanje am Mittwoch, 4. Oktober, im Filmmuseum zu Gast und spricht mit den Festivalbesucher/innen über ihre schrullige Kurzdokumentation **CHE!** (NL 2016). Alle Filmgäste der LUCAS-Festivalwoche nach Tagen finden Sie im angehängten Dokument.

Familihtag

3. Oktober, 10 bis 17 Uhr

Am **Dienstag, 3. Oktober**, öffnet das Deutsche Filmmuseum seine Tore weit für ein Familienfest auf allen Etagen: Zahlreiche Workshops und Filmprogramme, interessante Gäste, Mitmach-Aktionen und der Festivalcheck mit Tobias Krell alias »Checker Tobi« vom KiKA laden Besucher/innen jeden Alters ein, die 40. Ausgabe von LUCAS ausgiebig zu feiern. Der Eintritt ist frei.



Dank an Förderer

LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans wird möglich durch zahlreiche Förderer, bei denen wir uns für ihre Unterstützung bedanken.

Zu diesen zählen:

Stadt Frankfurt am Main
 Stadt Eschborn
 Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
 HessenFilm und Medien
 Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

LUCAS wurde ausgezeichnet durch „kulturMut“ – die Crowdfunding-Initiative von Aventis Foundation und Kulturfonds Frankfurt RheinMain

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien

Fraport AG
 Nassauische Sparkasse
 Sparkassen-Kulturstiftung
 Hessen-Thüringen
 Förderkreis des Deutschen Filminstituts
 Fazit-Stiftung.

Unser Dank geht auch an unseren Partner ABG Frankfurt Holding sowie unseren Mobilitätspartner ŠKODA AUTO Deutschland.

Bild (von links): Tobias Krell, LUCAS-Glücksrad, Roboter Robbi aus **ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT** (DE/BE 2016, R: Wolfgang Groos), eine Schenkung der Wüste Film GmbH / Herrn Uwe Kolbe

Von 10 Uhr an können Familien mit Kindern ab drei Jahren in der interaktiven Zeltlandschaft »Cinemini« spielerisch die Effekte von Licht und Schatten erkunden und im Kino ein dazu abgestimmtes Kurzfilmprogramm sehen. **KLEINE REVOLTE** (VE 1985, R: Olegario Barrera) aus der Jubiläumsfilmreihe bietet um 14 Uhr einen Ausflug in die LUCAS-

Filmgeschichte, bevor um 16 Uhr der junge Hauptdarsteller des Wettbewerbsbeitrags GILBERTS GRUSOMME HEVN (Gilberts grausame Rache, NO/SE 2016, R: Hanne Larsen) sowie anschließend die internationale Gruppe der Young European Cinephiles zur Präsentation ihrer LUCAS-Filme ins Deutsche Filmmuseum kommen.

Jurymitglied Tobias Krell, besser bekannt als »Checker Tobi« vom KiKA, ist am Nachmittag bei LUCAS unterwegs und macht den Festival-Check.

Professionelle Schauspiel- Stunt- und Castingworkshops vermitteln einen Tag lang Neugierigen nützliche und vergnügliche Einblicke. In den Kulissen der Ausstellung **Abgedreht! Die Filmfabrik von Michel Gondry**, in der Bluebox oder aber beim Kinderschminken kommt Filmset-Atmosphäre auf. Mit dem Originalmodell des Roboters aus **ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT** (DE 2016, R: Wolfgang Groos) steht eine beliebte Filmfigur für Erinnerungsfotos bereit.

Welche filmsprachlichen Mittel Regisseure einsetzen, um die gewünschte Wirkung zu erzielen, lässt sich bei Führungen durch die Dauerausstellung ebenso erkunden wie die Vor- und Frühgeschichte des Kinos. Bei einer Quiz-Rallye und am LUCAS-Glücksrad gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

Preise

3,50 € für junge Filmfans bis
 einschl. 20 Jahre
 1,50 € für Frankfurt-Pass-
 Inhaber/innen
 7,00 € für Erwachsene
 5,00 € ermäßigter Eintritt für
 Erwachsene
 (Studierende, Azubis,
 Rentner/innen, Schwerbehinderte)

Akkreditierung

Die Akkreditierung berechtigt zum
 Besuch aller Filmvorstellungen in
 der Festivalwoche.
 10,00€ für Studierende
 30,00€ für Fachbesucher/innen

Akkreditierungen für berichterstat-
 tende Presse sind kostenfrei.

Weitere Informationen und

Buchungsberatung unter:

info@lucasfilmfestival.de
 Tel.: 069 961 220 678

Festivalzentrum

Deutsches Filmmuseum
 Schaumainkai 41, 60596 Frankfurt
 am Main
 U1, U2, U3, U8 / Station: Schweizer
 Platz
 U4, U5 / Station: Willy-Brandt-Platz
 Straßenbahn 14, 15, 16 / Station:
 Gartenstraße
 Bus 46 / Station: Untermainbrücke

Spielstätten

Kino des Deutschen Filmmuseums
 (Frankfurt)
 CineStar Metropolis (Frankfurt)
 CINEMA (Frankfurt)
 Caligari FilmBühne (Wiesbaden)
 Kino im Hafen 2 (Offenbach)